

Geschäftsanteile bei and. Genossenschaften 100, Vorauszahl. 3752, Effekten 6688, Debit. der Ü.-Z. 35 353, do. der Install.-Abteil. 286 392, Stromschuldner 146 769. — Passiva: Teilschuldverschreib. v. 1909 2 839 000, do. v. 1912 1 981 000, Fiskal. Darlehn 172 675, Darlehn Trebisch 29 250, Hypoth. Meseritzer Grundstück 40 500, Geschäftsguth. der Mitglieder 472 657, Kaut. 6688, R.-F. 1762, Rückl. für Hochspannungsanlagen u. Masten 79 394, Talonsteuer 22 000, Rückl. für unvorhergesehene Ausfälle 7703, Kriegskupferausbau 171 642, Rückstell. für Oblig.-Zs. 71 572, do. für ausgel. Oblig. 22 450, Kursdifferenz auf Reichsanleihe 24 620, Abschreib. 195 374, Kredit. der Ü.-Z. 82 564, do. der I.-A. 209 571, Bankschulden 330 306. Sa. M. 6 760 733.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. der Ü.-Z. 500 754, do. der Install.-Abteil. 245 823, Zs. der Ü.-Z. 242 994, do. der Install.-Abteil. 27 627, Strombezug von Züllichau 11 876, Verschiedenes 2879, Abschreib. 90 231. — Kredit: Stromverkauf 724 990, Messgebühr 19 744, Warenumsatz 294 230, Werkstatt 21 478, Zs. der Ü.-Z. 61 744. Sa. M. 1 122 187.

Direktion: Vors. Rittergutsbes. u. Landschaftsrat Willy Nicaeus, Wierzebaum; Stellv. Rittergutsbes. Werner Franz, Striche; Rittergutsbes. Heinar. von Reiche, Rozbitek; Ökonomie-Rat Scherz, Pieske; Dir. P. Schwennicke, Meseritz.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat u. Fideikommissbes. Dr. von Rospatt, Birnbaum; Stellv. Landrat von Meibom, Meseritz; Amtsrat Paul Keibel, Gross-Münche; Bürgermeister Rich. Lorke, Blesen; Besitzer Gregor Zerbe, Poppe; Grundbes. Rob. Hofmann, Kalau; Rittergutsbes. Otto Redatz, Gross-Lenschetz; Rittergutsbes. Oberstleutnant Alex. von Benningsen, Waitze; Kaufm. Rich. Sturzebecher, Prittisch; Landesältester Herter, Zion; Amtsvorsteher Vollmar, Langenpfehl.

Elektrizitätswerk Westfalen Akt.-Ges. in Bochum.

Gegründet: 27./6. 1906; eingetr. 28./8. 1906. Gründer: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Hardy & Co. G. m. b. H., Berlin; Dir. Karl Zander, Zürich; Bergwerksges. Hibernia, Herne. Das Elektriz.-Werk ist jetzt ein kommunales Unternehmen.

Zweck: Gewerbmässige Lieferung u. Verwendung der elektr. Energie zu Beleuchtungs-, Kraftübertragungs-, Beförderungs- und sonstigen Zwecken in Westfalen und Rheinland sowie die Ausführung aller zur Erfüllung dieser Zwecke dienenden oder darauf bezüglichen Geschäfte. Das Versorg.-Gebiet der Ges. umfasst zur Zeit 14 Landkreise (Bochum, Hattingen, Gelsenkirchen, Lipstadt, Recklinghausen, Lüdinghausen, Coesfeld, Ahaus, Steinfurt, Borken, Münster, Warendorf, Beckum u. Wiedenbrück) u. 5 selbständige Stadtkreise (Bochum, Herne, Witten, Recklinghausen u. Buer). Die Ges. erhält die elektr. Energie von den Zechenzentralen Shamrock I/II, Shamrock III/IV, General Blumenthal III/IV u. Schlägel u. Eisen III/IV (der Bergwerksges. Hibernia, Herne); der Gew. General, Weitmar; Viktor, Ickern; Friedrich der Grosse, Herne; Lothringen, Gerthe; Prinz Regent, Bochum; Bismarck, Bergmannsglück, Hugo, Buer; Radbod, Hamm; Hermann, Bork; Baldur, Dorsten; Siebenplaneten, Langendreer; ausserdem von der Zentrale des Westfälischen Verbands-Elektrizitätswerkes in Kruckel, von dem Gemeinschaftswerk Hattingen, aus der Zentrale der früheren Märkischen Strassenbahnen in Witten u. von den Niedersächsischen Kraftwerken in Ibbenbüren. Die Verteilung der Energie erfolgt in Hochspannung von 5000, 10 000 u. 25 000 Volt in unterirdischen Kabeln, sowie in 10 000 u. 50 000 Volt in oberirdischen Freileitungen. Die Niederspannungsnetze haben 120/210 oder 220/380 Volt Spannung. Mit den meisten Gemeinden bestehen Konz.-Verträge, auf Grund welcher Westfalen die Lieferung an sämtliche Einwohner besorgt. Mit den Städten Bochum, Herne, Recklinghausen, Buer, Rheine, Gütersloh, Ahlen u. den Gemeinden Recklinghausen-Land u. Herten bestehen Energielieferungsverträge, bei denen Westfalen nur die Grosskonsumenten direkt versorgt, während die Lieferung an die Einwohner seitens der Gemeinde erfolgt.

An dem Westfälischen Verbands-Elekt.-Werk ist die Ges. mit M. 600 000 A.-K. beteiligt. Das Gemeinschaftswerk Hattingen betreibt die Ges. zus. mit der Stadt Barmen, die durch zwei 25 000 Volt-Kabel mit Hattingen verbunden ist. Das Gemeinschaftswerk versorgt ausserdem die Stadt Ronsdorf u. liefert dem Rheinisch-Westfäl. Elekt.-Werk Essen einen Teil der für den bergischen Eisenindustriebezirk (Remscheid, Solingen, Cronenberg) benötigten Energie. Das Gemeinschaftswerk Hattingen gab im Geschäftsj. 1917/18 49 328 690 Kwst. nutzbar ab, daran war das Elektrizitätswerk Westfalen mit 24 984 100 Kwst. beteiligt. Die Zentrale der früheren Märkischen Strassenbahn in Witten hat das Elektrizitätswerk Westfalen von den Westfälischen Strassenbahnen G. m. b. H., Gerthe, gegen eine Beteilig. von M. 500 000 an diesem Unternehmen übernommen. Mit den Niedersächsischen Kraftwerken in Ibbenbüren besteht ein fester Energielieferungsvertrag für das nördliche Versorgungsgebiet in den Kreisen Steinfurt, Ahaus u. Münster. 1914/16 Bau einer weiteren Kraftstation von 30 000 KW. bei Stockum. a. L.; diese neue Zentrale hat den Namen Gersteinwerk erhalten.

Ende des Geschäftsjahres 1918/19 wurden 125 Städte u. Landgemeinden versorgt. Der Anschlusswert betrug am 31./3. 1919 bei 30 062 Abnehmern: 551 674 Glühlampen, 3807 Bogenlampen, 106 972 PS. in Motoren u. Apparaten, Gesamtwert 115 576 Kw. (gegen 109 148 Kw. im Vorjahre). Die Energie-Abgabe betrug in den letzten 7 Geschäftsjahren: 37 835 622, 54 493 275, 61 640 060, 71 163 236, 86 671 832, 95 746 566, 95 179 808 Kwst., davon für elektr. Bahnen: 4 254 328, 5 479 681, 5 473 749, 5 341 312, 5 944 976, 7 259 856. 8 187 143 Kwst. Von den in den Versorgungsgebieten vorhandenen Anlagen waren am 31./3. 1919 im Betrieb: